

Es informiert Sie Herr Wierzba

*Herrn Bezirksbürgermeister Hans Jürgen Vitenius
der Bezirksvertretung Elberfeld*

Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-62 72
Fax (0202) 563-85 73
E-Mail fraktion@fdp-wuppertal.de

Antrag

Datum 07.08.2020

Drucks. Nr. **VO/0702/20**
öffentlich

Zur Sitzung am
26.08.2020

Gremium
BV Elberfeld

Einrichtung von 2 Behindertenparkplätzen am Hauptbahnhof Elberfeld

Sehr geehrter Herr Vitenius,

die FDP in der Bezirksvertretung Elberfeld bittet darum, für die Sitzung am 26.8.2020 einen entsprechenden Tagesordnungspunkt vorzusehen und stellt **folgenden Antrag**:

Die BV Elberfeld möge beschließen, dass am Hauptbahnhof Elberfeld 2 Behindertenparkplätze unter freiem Himmel eingerichtet werden. Hierzu wird vorgeschlagen, diese auf dem Parkstreifen vor dem Flemings Express Hotel einzurichten. Dieser Parkstreifen soll nach bisheriger Planung als Aufstellfläche für Taxen benutzt werden, die auf die Zufahrt zum Taxistand vor dem Hbf warten. Da die Taxibetriebe eine zusätzliche Nutzung des Platzes hinter dem Primark-Gebäude erhalten werden, sollte die Abgabe von 2 Plätzen möglich sein.

Begründung:

Beim Umbau des Döppersberg wurden die beiden vorhandenen Behindertenparkplätze in der Elisabeth-Schniewind-Straße ersatzlos entfernt. Nach Auskunft aus dem Oberbürgermeisterbüro ist auch nicht geplant, sie dort wieder zu errichten.

Seither gehen viele Anrufe von betroffenen Bürgern ein, die dringend um eine Alternative bitten, denn das Parkhaus am Bahnhof Döppersberg ist für viele Menschen mit Behinderung ein unüberwindbares Hindernis. Sie verweisen auf ihr Recht auf Teilhabe.

Die rechtliche Basis für einen solchen Beschluss bietet das Behindertengleichstellungsgesetz – BGG,

§ 18 Aufgabe und Befugnisse

1) Aufgabe der beauftragten Person ist es, darauf hinzuwirken, dass die Verantwortung des Bundes, für gleichwertige Lebensbedingungen für Menschen mit und ohne Behinderungen zu sorgen, **in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens erfüllt wird**. Sie setzt sich bei der Wahrnehmung dieser Aufgabe dafür ein, dass unterschiedliche Lebensbedingungen von Frauen mit Behinderungen und Männern mit Behinderungen berücksichtigt und geschlechtsspezifische Benachteiligungen beseitigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Röder

Freie Demokraten FDP

Bezirksvertreterin in der BV Elberfeld